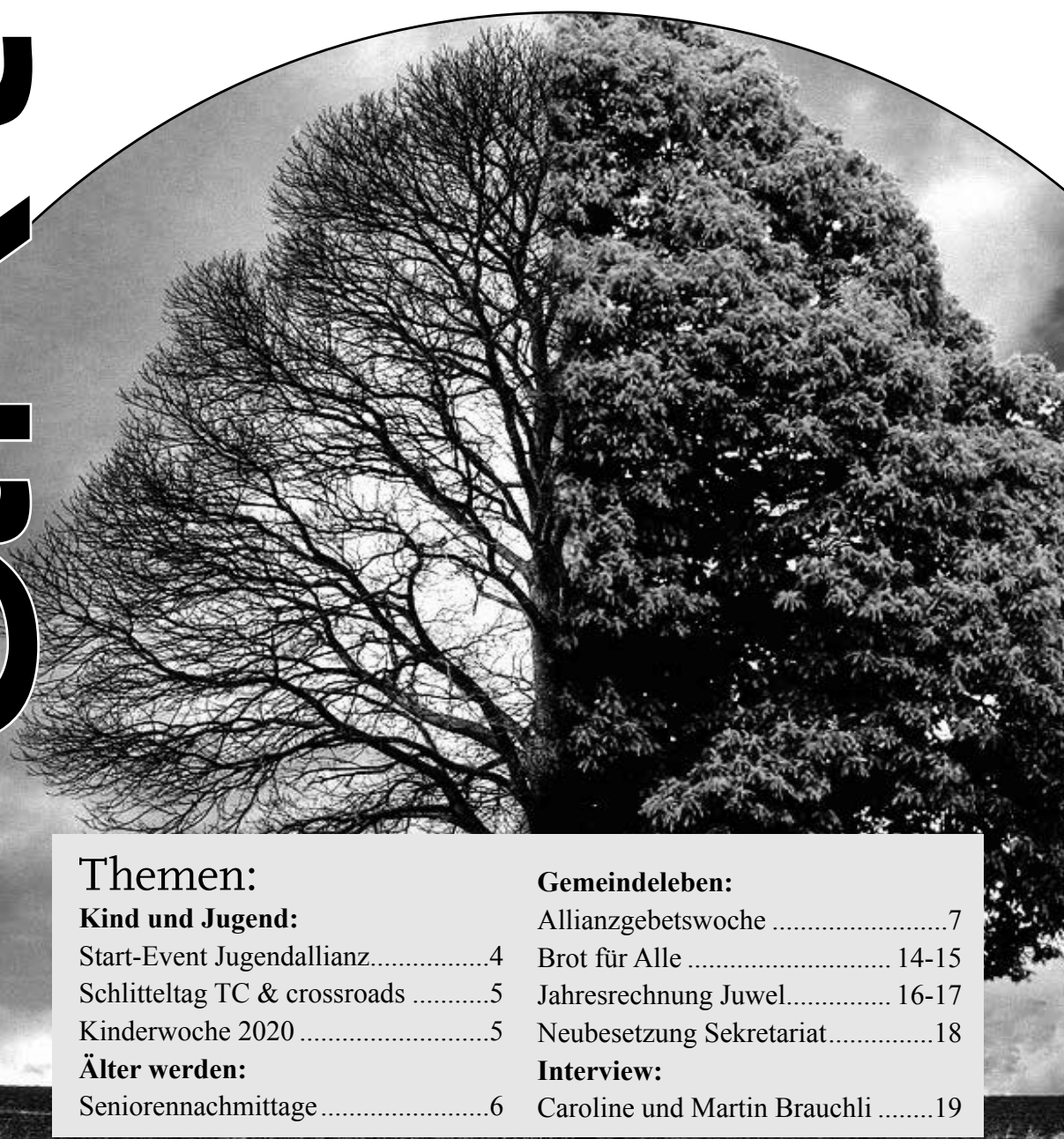


# Marktbrief

Gemeindebrief  
der Evangelischen  
Kirchgemeinde Berg



## Krisen – *Chance und Gefahr*



### Themen:

#### Kind und Jugend:

Start-Event Jugendallianz.....	4
Schlitteltag TC & crossroads .....	5
Kinderwoche 2020 .....	5

#### Älter werden:

Seniorenachmittag .....	6
-------------------------	---

#### Gemeindeleben:

Allianzgebetswoche .....	7
Brot für Alle .....	14-15
Jahresrechnung Juwel.....	16-17
Neubesetzung Sekretariat.....	18

#### Interview:

Caroline und Martin Brauchli .....	19
------------------------------------	----

# Allerlei

## Liebe Leserinnen und Leser

Es gibt sehr viele Arten von Krisen und genauso viele Wege, um diese zu bewältigen. Auch kann ein Mitmensch nicht wirklich abschätzen, wie schwer der Betroffene an seiner Krise zu tragen hat. Es braucht oft nicht viel. Ein Gebet, einen lieben Blick mit einer aufgelegten Hand, ein Nicken, ein Nachfragen oder einfach nur einen Händedruck.

Als Familie haben wir ein sehr

turbulentes 2019 hinter uns und freuen uns auf ruhigere Gewässer. Was mir persönlich sehr geholfen hat in dieser herausfordernden Zeit? Dass ich eine tolle Familie habe, einen Ehemann, der mit mir durch die stürmischen Stunden gegangen ist, mich hielt, mir ein Taschentuch reichte und mit mir weinen konnte.

Ich bin auch sehr dankbar für die vielen treuen Beter, die mich und meine Familie mittragen. Es ist ein wirklich grosses Geschenk. Gott

hat mir immer wieder die schönen Seiten unseres Daseins gezeigt. Dafür bin ich zu tiefst dankbar.

In meiner schwierigsten Zeit erschien mein Buch, «Und jetzt, wie soll ich weiterleben?». Der Titel passt, obwohl ich es geschrieben haben, bevor die Stürme angefangen hatten. So durfte ich viele schöne Erfahrungen in dieser herausfordernden Zeit erleben.

Caroline Brauchli

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelische Kirchgemeinde Berg TG

### Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

### Auflage:

900 Exemplare

### Redaktion:

C. Brauchli, Hp. Herzog,  
J. Bauer, R. Kleiner, K. Hediger

### Layout & Gestaltung:

Jonathan Bauer

### Redaktionsschluss:

5. Januar, 5. März, 5. Mai, 5. Juli,  
5. September, 5. November

*Kürzere Berichte und Leserbriefe sind sehr willkommen. Senden Sie diese bitte an [jonathan.bauer@evang-berg.ch](mailto:jonathan.bauer@evang-berg.ch)*

## Adressverzeichnis

### Kirchenvorstand:

**Joel Keller**, Präsident

Breitestr. 11, Berg, Tel. 071 636 10 36, [joelkeller@bluewin.ch](mailto:joelkeller@bluewin.ch)

**Katharina Hediger**, Pflegerin/Gottesdienst und Musik

Dörflistrasse 11a, Berg, Tel. 071 636 16 09

**Armin Rüsi**, Immobilien/Mobilien/Infrastruktur/Technik

Säntisstrasse 5, Mauren, Tel. 071 633 43 80

**Kurt Stark**, Aktuar/Erwachsenenbildung/Hauskreise

Andhauserstrasse 37, Berg, Tel. 071 636 10 24

**Sabrina Ziwica**, Jugend

Im Säntisblick 2, Mauren, Tel. 071 450 09 88

**Anita Bauer**, Vize-Präsidentin/Kids-Treff/Kinder-GD

Kehlhofstrasse 17a, Berg, Tel. 071 636 28 37

**Sabine Schneider**, Senioren/Diakonie/Mission/Ökumene

Säntisstrasse 8, Mauren, Tel. 071 633 10 07

**Christoph Zimmermann**, Katechetik

Oberdorfstrasse 3, Berg, Tel. 071 620 19 80

### Pfarramt

**Pfr. Hanspeter Herzog**, Ottenbergstrasse 16, Berg

Tel. 071 636 11 39

E-Mail: [hanspeter.herzog@evang-berg.ch](mailto:hanspeter.herzog@evang-berg.ch)

### Jugenddiakon:

**Remo Kleiner**, Oberdorfstrasse 10, Berg

Tel. 071 570 94 73, E-Mail: [remo.kleiner@evang-berg.ch](mailto:remo.kleiner@evang-berg.ch)

### Mesmerin:

**Elisabeth Kressibucher**, Ast 8, Berg

Tel. 071 636 13 53

E-Mail: [elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch](mailto:elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch)

### Sekretariat:

**Katharina Hediger**, Dörflistrasse 11a, Berg

Tel. 079 869 26 41, E-Mail: [katharina.hediger@evang-berg.ch](mailto:katharina.hediger@evang-berg.ch)

## Internet

immer  
aktuell!

Homepage der Evangelischen  
Kirchgemeinde Berg:

[www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch)

## Krisen – *Chance und Gefahr*

**Krisen gehören zu unserem Leben. Sie sind nicht gleichmässig über die Menschheit verteilt, aber jeder hat sein Päcklein zu tragen. Dabei sagt schon das Wort selbst (griech. «scheiden, trennen»), dass Menschen in der Krise an einer Wegkreuzung stehen.**

### Entscheide dich

Jede Wegkreuzung zwingt uns zur Entscheidung: Ein Weg mag zum Ziel führen, der andere nicht oder nur über grosse Umwege. Genau dieses Potential beinhalten Lebenskrisen, welcher Art sie auch sein mögen. Vielleicht bringen sie uns auf einen neuen guten Weg, vielleicht verlassen wir aber auch den richtigen Weg, um es vordergründig leichter zu haben. Krisen birgen beides: Chance und Gefahr.

**«Ich rief zu dem HERRN in meiner Angst, und er antwortete mir.»**

*(Prophet Jona, Kp.2, 3)*

### Gott sei Dank

Ich erinnere mich an Christian, einen jungen Familienvater. Ein chronisches Rückenleiden zwingt ihn, seinen Beruf aufzugeben. Die Krise schüttelt die ganze Familie durch. Alles gerät ins Wanken. Aber Christian findet den Mut, im Pfarrhaus anzuklopfen. Es ist der Beginn einer neuen Freundschaft. Christian nimmt Jesus in sein Leben auf und das verändert schlicht alles. Er und seine ganze Familie blühen auf. Er ist heute unendlich dankbar für seine äussere Krise, die eine tieferliegende Sinnkrise ans Licht gebracht und überwunden hat.

### Wie traurig

Ganz anders verläuft die Krise bei Andrea, einer enthusiastischen Jugendleiterin in der Kirche. Ihr Glaube ist ansteckend. Als sie ihr Jugendfreund betrügt und verlässt, stürzt sie in eine tiefe Glaubenskrise. Wieso lässt Gott das zu? Sie fühlt sich von ihren Mitchristen in ihren Zweifeln und Trauern nicht ernst genommen. Der spätere neue Freund, der keinen Bezug zum Glauben hat, zieht sie endgültig aus ihrem christlichen Umfeld und ihrer geistlichen Verwurzelung weg. Weg ist nun auch das Leuchten in ihren Augen.

### Stunde der Wahrheit

Oft bringen Krisen Dinge oder Fragen ans Licht, die uns bisher verborgen waren oder die wir (bewusst?) verborgen hielten. Sie lösen Ängste aus und können vieles zerstören. Aber gleichzeitig kann Gott durch nichts anderes in der Welt unseren Charakter und unser Leben nachhaltiger formen. So sagt die Bibel gar von Jesus, dass er als Gottessohn an dem, was er litt, Gehorsam lernte. (Hebr. 5, 8)

**«Krisen bedeuten die große Chance, sich zu besinnen.»**

*(Viktor Frankl)*

### Gott und Krisen

„Gott ist kein Name für Erfolg“, hat Martin Buber einmal gesagt. Die Bibel ist voll von Männern und Frauen, die durch tiefe Krisen geführt wurden. Ein krisenloses Leben ist offensichtlich nicht Teil der Verheissung Gottes für unser Leben. Hiob verliert alles, Jakob muss

sich seiner Vergangenheit stellen, Sara bleibt jahrelang kinderlos, Paulus stürzt jäh vom hohen Ross, Josef landet im Knast, Daniel wird gemobbt, Markus quittiert seinen Missionsdienst, Maria lebt auf der Flucht.

**«Da JESUS selbst gelitten und Versuchungen erfahren hat, kann er denen helfen, die in Versuchungen geraten.»**

*(Hebr. 2, 18)*

### Die Sünde schlechthin

Aber etwas war all diesen Menschen fern, nämlich die Frage, ob es angesichts ihrer Tränen und Leiden Gott überhaupt geben kann. Ihnen war klar, dass die Existenz Gottes nicht an der Frage entschieden wird, ob es mir oder der Welt gut geht. Sünde ist keine Handlung, sondern die Haltung, die da meint, Gott müsse sich meinem Verstand und Empfinden beugen. B'hüet eu Gott durch alle Krisen hindurch!

*In herzlicher Verbundenheit.  
euer Pfr. Hanspeter Herzog-Frei*

**«Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!»**

*(Jesus in Lk. 22, 42)*

# Kind & Jugend

## KidsTreff Weihnacht



Der Engelchor verzauberte die Besucher...

... und die Hirten



## Start-Event Jugendnetzwerk der Allianz Sulgen und Umgebung

Grosse und freudige Berger Beteiligung



Gesprächen ging es weiter mit Worship und einem packenden Input von Kevin Forster (Chrischona Mattwil) zum Wochenthema «Shalom». Danach gab es eine sportlich-kreative Challenge in gemischten 6er-Gruppen. Die Siegergruppe wurde im grandiosen Finale durch einen Schmink-Contest auserkoren. Unsere Teenies, die teilweise zum ersten Mal einen Anlass in dieser Art miterlebt hatten, waren vollends begeistert.

Ziel des Jugendnetzwerks ist es, junge Christen aus der Allianz Sulgen und Umgebung miteinander zu vernetzen, Events und Camps gemeinsam zu planen und durchzuführen, Synergien zu nutzen und unsere Dörfer mit dem Evangelium zu erreichen. Geplant sind vorläufig zwei bis drei Events pro Jahr. Der nächste gemeinsam organisierte Anlass findet am 7. November 2020 statt.

*Remo Kleiner-Dunkel*

Rund 70 Teilnehmer und Leiter aus den Allianzgemeinden waren am Start-Event des Jugendnetzwerks der Allianz Sulgen und Umgebung in der FEG Sulgen mit dabei. Remy Hangartner (FEG Sulgen) begrüßte die Teilnehmer und danach startete Remo ein kahoot-Quiz mit frechen Fragen über die Jugendpastoren, den Kanton Thurgau und die Allianz.

Nach einer gemütlichen Zeit mit Hot-Dogs, Drinks und angeregten



Input von Kevin Forster

## Schlitteltag TC & crossroads

Wir werden zusammen einen Tag voller Spass im Schnee in Feldis GR erleben. Gemeinsam werden wir uns mit den Schlitten austoben, eine Schneeballschlacht anzetteln oder einfach den Tag bei gemütlichem Zusammensein geniessen.

### Wichtige Infos:

29. Feb. 2020  
07:30 bis ca. 21:00 Uhr  
Treffpunkt: Neuwies  
Wer: Alle ab der 1. Oberstufe  
Anmeldung bis: 22. Feb.



5

## Kinderwoche Abenteuer Orient

Dieses Jahr findet die Kinderwoche zum Thema "ABENTEUER ORIENT" statt. Gemeinsam werden wir Richtung Osten aufbrechen und dort spannende Abenteuer erleben.

Wir werden das Leben im Orient und seine Bewohner kennenlernen, fetzige Lieder singen, Geschichten aus der Bibel hören und interessante Entdeckungen in Kleingruppen machen. Die Jüngeren dürfen sich auf lustige Spiele sowie Basteln und die Älteren auf diverse coole Workshops freuen. Ein leckerer und liebevoll hergerichteter Zvieri sorgt jeden Nachmittag für eine kleine Stärkung.

**Leitung:** Evangelische & Katholische Kirchgemeinde Berg sowie Evangelische Gemeinde Kehlhof

**Referent:** Remo Kleiner-Dunkel, dreifacher Familienvater, Diakon der Evang. Kirchgemeinde

**Wer:** Alle Kinder vom 1. KiGa bis 6. Klasse

**Zeit:** Dienstag, 31. März bis Freitag, 3. April 2020 von 14:00 bis 17:00

**Besonderes:** Am Freitag, 3. April 2020 gibt es von 17:00 bis ca. 17:30 für alle Interessierten einen KiWo-Abschluss in der MZH Berg TG mit anschliessendem Apéro

**Anmeldung:** Bis 15. März 2020 abgeben an: Petra Brunner, Sonnenstrasse 16a, 8572 Berg TG, 071 636 28 71, [kiwo-berg@gmx.ch](mailto:kiwo-berg@gmx.ch)



## Jobbörse – ohne Ehrenamtliche geht gar nichts

Helfer gesucht:

- Mitarbeit im Kinderhort-Team (Sonntagmorgen)
- Mitarbeit im Chile-Kafi-Team
- Mitarbeit im Paarapéro-Team (3 Anlässe pro Jahr)

- Leiter(innen) Ameisli und crossroads
- Leiterinnen TC und roundabout youth

Infos via Pfarramt oder Sekretariat

# Älter werden

## Seniorenachmittage

### Alphorn und Jodel

Ich war nicht immer Alphornbläser, sagte Lorenz Schwarz, der mit seiner Frau Andrea von Wattwil angereist war. Aus seinem Leben erzählte er, dass er im Engadin in grosser Familie aufgewachsen sei und schon in der Schulzeit als Hirtenjunge auf den Alpen war, Elektriker gelernt habe und eine gute Arbeit in Zürich hatte. Dann aber, zum Teil selbstverschuldet oder durch Mitmenschen, vom Weg abgekommen sei. Enttäuschung in der Liebe, Rauchen, Alkohol, Drogen und Arbeitsplatzverlust führten ihn bis zu Selbstmordversuchen.

«Durch Zufall» kam er mit dem Glauben in Kontakt, fing sich allmählich wieder auf, besuchte kirchliche Anlässe und leitete Jugendgruppen. Zusammen mit seiner Frau Andrea führte er erfolgreich, über viele Jahre, ein christliches Gästehaus im Engadin.

Jodeln konnte er schon in der Jugendzeit, er nahm auch an Wettbewerben teil. Doch Alphornspielen blieb für ihn 45 Jahre ein Traum. Als selbstgelernter Musiker, Noten kennt er nicht, spielt er heute Gitarre und Alphorn zugleich. Seit 2001 sind er und seine Frau unter-

wegs und verkünden mit Jodeln, Alphorn und Gitarre ihre Lebensgeschichte und das Evangelium.

*Hermann Schenk*



Andrea und Lorenz Schwarz  
bezaubern mit ihren Liedern

### Nächsten Daten:

19. Feb. 2020

«Mit Vergangenheit und Zukunft Frieden schliessen»  
Ein spannender Vortrag von Markus Müller aus der Rämismühle.

18. März 2020

Filmnachmittag

Wir schauen uns den neu überarbeiteten Film «Berg und Umgebung» an und erinnern uns an frühere Zeiten.

### Weihnachtsfeier

Viele ältere Einwohner lauschten, im weihnachtlich dekorierten Saal im Kirchgemeindehaus, dem Schülerchor von Elisabeth Wetzler. Es war eine Freude in die Kinderaugen zu schauen, wie sie die weihnächtlichen Lieder mit viel Rhythmus und Gesten vortrugen.

In Vertretung von Pfarrer Herzog las Léonie Keller eine kurze Geschichte von Verenka, die einsam in ihrem Haus in einem russischen Walde lebte. Es war Krieg, sie wurde aufgefordert wegzugehen. Doch sie sagte, wer soll denn für Flüchtlinge und einsame Menschen da sein. Sie betete jeden Tag

zu Gott, dass er sie und ihr Haus beschütze, ja eine hohe Mauer um ihr Haus baue. Sie hörte, wie die Soldaten näher kamen. Sie nahm arme Leute auf und flehte immer wieder zu Gott, wegen der Mauer. Über Nacht kam Schnee und verhüllte ihr Haus, dass die Soldaten achtlos vorbei gingen.

Eine eindrückliche Geschichte, die gut zur vorweihnächtlichen Zeit passte. Mit dem Singen von Weihnachtsliedern, Kaffee und Gebäck fand der gefreute Tag seinen Abschluss.

*Hermann Schenk*

### Regionaler Frauentreff

Do. 5. März 2020, 9.00 Uhr  
im Mehrzwecksaal Illighausen

Thema: Loslassen - von der Trauer zur Kreativität  
Referentin: Therese Balmer

### Regionaler Männerapéro

Sa. 7. März 2020, 10.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Neuwies

Thema: Stille bewegt  
Referent: Thomas Bachofner



Start mit Apéro

**TALK**

# WAS PAARE ZUSAMMENHÄLT

Gibt es einen verborgenen Bauplan für eine dauerhafte Beziehung? 7

Freitag, 21. Februar 20, 20:00 Uhr, EGK in Berg

## Allianzgebetswoche Startgottesdienst in Sulgen

Jakob Stark im Interview mit Pfr. Stephan Reutimann



von Katharina Hediger. Wie immer ein Genuss! Seit Jahren bildet die Gebetswoche den Auftakt ins neue Jahr.

Unter den Gästen waren etliche Politikerinnen und Politiker der Umgebung, Mitglieder von Gemeinderäten und auch der Regierungspräsident Jakob Stark. In einem spannenden Interview liess er sich zum Wochenthema «Shalom – Friede» befragen. In der Politik sind nicht immer alle der gleichen Meinung. «Wichtig ist, dass man Diskussionen so führt, dass man am Abend mit gutem Gewissen ins Bett gehen kann», meinte der neue Thurgauer Landesvertreter.

### Friede ist kirchliches Kernthema

Zum Auftakt der weltweiten Allianzgebetswoche feierten am Sonntagmorgen rund 600 Christen aus verschiedenen Konfessionen im Auholzsaal in Sulgen Gottesdienst. Dazu gabs auch ein altersgerechtes

### Kinder- und Jugendprogramm von vielen Ehrenamtlichen organisiert.

Die Kirchen und Freikirchen der Evangelischen Allianz Sulgen und Umgebung füllten den Auholzsaal gänzlich. Musikalisch wurden sie vom Gospelchor der Evang. Kirche Berg begleitet unter der Leitung

In seiner Predigt betonte Pfr. Hanspeter Herzog: «Friede mit Gott ist für viele Menschen heute keine Frage, die sie sich stellen; dabei ist es für die christliche Kirche das Kernthema Nummer eins. Friede beginnt, wenn Christus dich in seinen Schuhen laufen lässt.»

*Hanspeter Herzog*

# Gemeindeleben

## Mitarbeiter-Wochenende

Am Freitag, 14. Februar 2020 um 19.30 Uhr, findet das traditionelle Dankessen für alle Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde im Neuwies statt. Am anschliessenden Samstag, 15. Februar um 13.30 Uhr, startet für alle interes-

sierten Gemeindeglieder der Gemeinschafts- und Schulungstag, an dem wir gemeinsam mit dem Leiter des GODI Amriswil, David Ohnemus, dem Thema «Hier bin ich, sende mich!» und der Frage, wie wir im heutigen gesellschaft-

lichen Umfeld eine dienende und liebende Gemeinde sein können, nachgehen werden. Nicht verpassen!

*Joel Keller*

## Kirchgemeindeversammlung

Unsere Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 16. März 2020 statt. Zu den ordentlichen Geschäften kommen die Gesamtrenuerungswahlen für die Kir-

chenvorsteherschaft mit zwei neuen Mitgliedern sowie die Vorlagen für die Neuwiesrenovation und die Aussensanierung des Pfarrhauses hinzu. Die Einladung folgt Ende

Februar und die Kirchenvorsteherschaft freut sich auf eine rege Teilnahme.

*Joel Keller*

## GENTS beim Nachtschlitteln im Gamplüt

**Trotz wenig Schnee erlebten die GENTS-Männer zu Beginn des Jahres einen lässigen Abend im Toggenburg, der kulinarisch keine Wünsche offenliess.**

Von der evangelischen Kirche fuhr die gutgelaunte GENTS-Gruppe, bei der die jungen Männer sehr gut vertreten waren, mit dem Zivilschutzbus und weiteren Fahrzeugen durchs Toggenburg bis nach Wildhaus. Dort ging es dann mit der Gondelbahn weiter zum Bergrestaurant Gamplüt. Dieser Seilbahn-Transport konnte aufgrund der stürmischen Windböen nur in langsamem Tempo erfolgen, so dass es eine ganze Weile dauerte, bis alle 26 Männer oben angekommen waren.

Das Warten lohnte sich jedoch, denn nun startete der gemütliche Teil des Abends. Bei einem sehr feinen und mit Herzblut zubereiteten Raclette war in heimeliger Atmosphäre genügend Zeit für gute Gespräche. Nach dem Essen durfte jeder Teilnehmer bei Tom Ruch ein Kärtchen mit einem Bibelvers

ziehen, der die Männer durch das ganze Jahr 2020 begleiten und ermutigen soll. Anschliessend kündigte der Hausherr im Gamplüt, Peter Koller, mit einem «Amazing Grace» aus seiner Trompete den nächsten Programmpunkt an: Das Nachtschlitteln.

Im leichten Schneetreiben starteten die Schlittensfahrer im Licht ihrer Stirnlampen die Talfahrt, während eine kleinere Gruppe den gesamten Weg zu Fuss zurücklegte.

Der nächste GENTS-Anlass findet am Freitag, den 13. März um 19.00 Uhr mit einer interessanten Besichtigung der Firma Schenk AG «Gesteuerte Horizontal Bohrtechnik» in Heldswil statt.

*Claus Bauer*

### Die nächsten Daten:

13. März / 8. Mai / 10. Juli /  
12.+13. Sept. / 20. Nov.

### Kontakt:

Tom Ruch 079 673 48 69  
Claus Bauer 079 870 54 58



## Zimbabwe - Weltgebetstag 2020

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag (WGT) gefeiert. Die Besonderheit dabei ist, dass jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land die Texte für den Gottesdienst verfassen, der überall in der je eigenen Sprache gefeiert wird.

### Lage vor Ort

Zimbabwe, die ehemals britische Kolonie im südlichen Afrika, aus dem die Gottesdienst-Liturgie für 2020 kommt, ist zurzeit etwas aus den Schlagzeilen verschwunden. Im März 2019 berichtete die Presse über Zyklon Idai, der den Osten

des Landes und das Nachbarland Mosambik heimgesucht hatte. Das Jahr 2018 war geprägt von der Präsidentschaftswahl. Robert Mugabe war 2017 nach 37 Jahren seiner Herrschaft abgesetzt worden. Die zimbabweischen Frauen, die in dieser Zeit die Weltgebetstagsunterlagen verfassten, setzten grosse Hoffnungen auf diese Wahl, was in ihren Texten auch zum Ausdruck kommt. Sie beschreiben, wie die jungen Menschen mit guten Vorsätzen und in friedlicher Gesinnung an der Wahl teilnahmen.

### Informiert beten – betend handeln

Die Menschen in Zimbabwe sehnen sich nach «Liebe, Frieden und Versöhnung»; und auf dieses Ziel hin wollen sie sich auf den Weg machen: «Steh auf, nimm deine

Matte und geh deinen Weg!» Dieser Satz steht in der Geschichte von der «Heilung am Teich Betesda» im Johannes-Evangelium (Kap 5, V 2-9). Die Zimbabweerinnen lesen sie vor dem Hintergrund ihrer eigenen Geschichte. Sie verstehen es als Aufforderung, nicht länger passiv «auf der Matte» auszuharren, sondern selber aktiv zu werden, die Geschehnisse in die eigene Hand zu nehmen. Wenn wir am 6. März 2020 den Weltgebetstag feiern, gilt diese Aufforderung uns allen.

*Jonathan Bauer*

### Weltgebetstag-Gottesdienst:

Freitag, 6. März 2020  
20:00 Uhr

Evangelische Gemeinde Kehlhof

## Horizon - Anbetung

Horizon ist ein Lobpreisangebot für jung und jung gebliebene. Wir wollen euch gemeinsam als Band eine Chance und einen Abend schenken für persönliche Anbetungszeit.

Die Gefahr, sich in unserem Alltag zu verlieren und Gott beiseite zu schieben, ist oft sehr gross. Wir wollen genau dies verhindern und uns jeden Tag dran erinnern, dass Gott jeden Schritt mit uns geht.

Wir wollen mit ihm Krisen bewältigen und aus schweren Situationen Neues lernen. Mit diesem Angebot wollen wir euch helfen, durch solche Zeiten zu gehen und mit Gottes Hilfe neue Wege zu wagen.

Wir wollen den Sonntagabend am 9. Februar als Chance sehen Gottes Liebe und Gnade in der Anbetungszeit ganz neu erfahren zu dürfen.

*Horizon-Band*



### Herzliche Einladung zum Gemeindegebet im KiZe:

**ABENDGEBET**, jeden Di, 19.00–19.30 Uhr

**MORGENGEBET**, jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch dein Anliegen in die Fürbitte auf.  
Melde dich einfach beim Pfarramt.

### Senioren - Spielnachmittage Jeweils am 1. Montag im Monat

14.00 – ca. 16.30 Uhr, Evang. Kirchenzentrum

Spielen und Jassen für Seniorinnen und Senioren, unabhängig der Konfession, mit anschliessender Kaffeerunde.

### Die nächsten Daten:

3. Feb. / 2. März / 6. April / 4. Mai / 8. Juni

Für Fahrdienst bitte melden bei:

Maria Messerli, 071 636 14 68

Vreni Egli, 071 636 13 52



Mitarbeitersegnung 1. Dezember



Mitarbeitersegnung 8. Dezember



Der Gospelchor Berg begleitet den Allianzgottesdienst musikalisch



Hanspeter Herzog führt durch die KidsTreff Weihnacht



Lorenz Schwarz begeistert am Seniorennachmittag mit seinem Alpenhorn



Aufbruch der GENTS zum Nachtschlitteln in Gamplüt



Die HORIZON-Band probt für den nächsten Lobpreisabend

# Gemeindeleben

## Nachrichten aus der Gemeinde

### Alphalive

Zur Feier 150-Jahre Landeskirchen Thurgau werden im ganzen Kanton Glaubenskurse angeboten. Auch unser Alphalive in Berg ist Teil davon. Rund ein Dutzend Interessierte aus verschiedenen Kirchgemeinden und Konfessionen machen sich auf den Weg, den Glauben neu zu entdecken - vorerst an 5 Abenden und einem Intensiv-Tag in der Kartause. Ende Februar folgt ein zweiter Teil mit weiteren 5 Abenden und einem Schlussfest. Ein grosses Mitarbeiterteam macht Alphalive erst möglich. Danke.

### Jubiläumsweg

Im Frühsommer soll ein Jubilä-

umsweg in Berg aus Anlass der 150-Jahrfeier der beiden Landeskirchen zu einem überraschenden Spaziergang im Dorf einladen. Eine grosse Feier (Lange Nacht der Kirchen) findet dann am Freitagabend, 5. Juni, rund um unsere beiden Kirchen statt. Am 21. Juni feiern alle Kirchgemeinden in Amriswil Gottesdienst. Infos zum Jubiläum: [www.150himmel.ch](http://www.150himmel.ch)

### Besuchen Begleiten

Ein vierteiliger Kurs „Besuchen – Begleiten - Begegnen“ vermittelt grundlegendes Wissen und praktisch anwendbare Techniken für die Mitarbeit in einem Besuchsdienst oder die persönliche Sen-

sibilisierung in der Begegnung mit anderen Menschen. 4 Diestagnachmittage in Weinfelden von März-April. Infos zu den Daten unter: [www.evangel-tg.ch/agenda](http://www.evangel-tg.ch/agenda)

### Ferienerlebnis

Zu den Gemeindeferien in Kempten über Auffahrt haben sich rund 110 Personen angemeldet. Wir freuen uns auf eine unvergessliche Zeit mit jung und alt. Vom 14.-19. Sept. findet unsere beliebte Ferienwoche 60plus in Interlaken statt. Jetzt schon Datum reservieren. Weitere Infos unter: [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch)

## Besondere Gottesdienste

16. Febr., 9.30 Uhr

### Familiengottesdienst

Pfr. Hanspeter Herzog  
Mitwirkung der Konfirmanden  
Anschl. Spaghettizmittag vom Frauenverein im Neuwies  
*Kinderhort und KidsTreff im Kirchenzentrum*

15. März, 10.00 Uhr

### ökum. Gottesdienst

Pfr. Hanspeter Herzog  
Evang. Kirche anschl. Suppenzmittag im Neuwies  
*Kinderhort und KidsTreff im Kirchenzentrum*

*Rosenverkauf nach Gottesdienst  
Brotverkauf vor Ostern im Mohn*

Suppen-  
zmittag

### Gottesdienste im Schloss (10.00 Uhr)

5. Feb. / 12. Feb. / 19. Feb. / 26. Feb. / 4. März / 11. März / 18. März / 25. März / 1. April / 8. April / 15. April / 22. April / 29. April

### Gottesdienste im Brännliacker (16.15 Uhr)

5. Feb. / 12. Feb. / 19. Feb. / 26. Feb. / 4. März / 11. März / 18. März / 25. März / 1. April / 8. April / 15. April / 22. April / 29. April

Bitte beachten Sie auch die kirchl. Anzeigen in der Samstagsausgabe der Thurgauer Zeitung

## Tauf- und Segnungssonntage

Daten:

2. Febr. / 1. März / 5. April / 10. Mai / 14. Juni / 12. Juli / 23. Aug. / 6. Sept.

**Vortragsmorgen Sterbehilfe - Ein Schrei nach Hilfe**

Donnerstag, 6. Febr. 2020, 09.00 Uhr  
im Pfarreisaal bei der Katholischen Kirche Berg TG  
mit Dr. Markus Müller

Veranstalter: Besuchsdienste Berg

**Konzert-Brunch Evangelische Brass Band Mattwil**

Ostermontag, 13. April 2020  
Ab 09.30 Uhr in der MZH Berg

Musik, Brunch und Besinnung  
Andacht: Pfr. Hp. Herzog

## Sprechstunde beim Schöpfer

**Begleitete Fastenwoche:**  
20. - 27. März 2020

**Infoabend:** Montag 9. März 2020  
19:30 Uhr im katholischen Pfarreisaal Berg

**Quellentage in Frankreich:**  
6. - 12. September 2020  
(www.principalis.ch)

## Kollekten und Sammlungen (Nov. - Dez. 2019)

**Eigene Gemeinde:**

Hilfskasse (Abdankung)	Fr.	970.00
JUWEL	Fr.	467.75
Total Eigene Gemeinde	Fr.	1'437.75

**Schweiz:**

tear fund, Malawi	Fr.	1'800.00
tear fund, Malawi (Benefizkon.)	Fr.	4'150.00
Bibellesebund	Fr.	650.00
Reformationskollekte	Fr.	600.00
Theodora Stiftung (Hochzeit)	Fr.	730.00
HEKS (Adventskollekte)	Fr.	590.00
Total Schweiz	Fr.	8'510.00

**Europa und Übersee:**

SIM, Fam. Wieland	Fr.	1'200.00
Kinderheim Selam, Äthiopien	Fr.	590.00
Wycliffe Bibelübersetzung	Fr.	810.00
Patenschaften Kids-Treff	Fr.	410.00
Intermission Bartimäus, Indien	Fr.	1'460.00
Weihnatskollekte, Äthiopien	Fr.	740.00
Total Europa und Übersee	Fr.	5'210.00

**Total Kollekten Nov. - Dez. Fr. 15'157.75**

## Freud &amp; Leid (Nov. – Dez. 2019)

**Neu in der Gemeinde**

Aeberhard Ursula , Berg  
Botta Debora, Guntershausen  
Burkhard Tamara, Berg  
Frischknecht Anne, Berg  
Gadient Simon und Chanmi, mit Isaja, Mauren  
Gloor Larissa, Berg  
Klein Esther, Berg  
Loder Sina, Berg  
Rubli Sarah, Berg  
Trentin Zoe, Berg

**Geburten**

Eicher Mona, Berg  
Fritschi Henri, Berg  
Kehrli Jan, Unterhard  
Kurhajec Sophia, Mauren  
Nemetz Jalia, Berg  
Zürcher Valerie, Berg

**Trauungen**

23.II.2019 Marco Knup und  
Rebecca Pfistner, Schönholzerswilten

**Abdankung**

5.II.2019 Ernst Zingg, 88 Jahre

(Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen)

# Mission & Diakonie

## Sammlung 2020

### Empfehlung

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, wir hoffen, auch dieses Jahr auf Ihre Solidarität mit den Armen dieser Welt zählen zu dürfen. Mit unseren Projektpartnern sind wir seit Jahren verbunden und können Ihnen deshalb diese Unterstützung herzlich empfehlen.

### Wie einzahlen?

In diesem Heft finden Sie einen Einzahlungsschein, mit dem Sie Ihren Beitrag überweisen können.

Mit dem Vermerk «1: Tansania», «2: Uganda» oder «3: Thailand» können Sie selbst bestimmen, für welches Projekt Ihr Geld verwendet werden soll. Wenn Sie nichts vermerken, wird Ihr Beitrag gleichmässig auf alle drei Projekte verteilt.

### Steuern

Ihre Zuwendungen können zu 100% vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden! Falls Sie das wünschen, bitten wir Sie um

## BROT FÜR ALLE

einen entsprechenden Vermerk bei der Einzahlung. Sie erhalten dann postwendend eine Quittung für das Steueramt zugestellt.

**Im Voraus vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit!**

*Mit herzlichen Grüssen  
Kirchenvorsteherschaft & Pfarrramt*

## Tansania - Landwirtschaftsprojekt Burega



### Landwirtschaft in Tansania

Tansania zählt 42 Mio. Einwohner, mehrheitlich Landwirte. Die Erträge sind niedrig, da es an Wissen über natürliche Düngemethoden, Bewässerung und vor allem an Mut zu Verbesserungen fehlt. 40% der Bewohner sind unterernährt.

### Selbstversorgung

Hier setzt die Burega-Ausbildung an: Organische Anbaumethoden, Geräte und Häuser in Stand halten, Einsatz von Medizinalpflanzen im Familienbereich, Allgemeinbildung, Gesundheitsvorsorge, Business-Fertigkeiten, Förderung des Gemeinschaftssinnes.

### Ausbildungszentrum Burega

Mit unserer Hilfe erhalten Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen die Chance, eine zweijährige landwirtschaftliche Ausbildung zu machen, um später ein eigenständiges Leben führen zu können.

An der Grenze zur Dem. Rep. Kongo führt die Mission am Nil ein landwirtschaftliches Ausbildungszentrum. Dort werden junge Tansanier und Kongolesen ausgebildet. Es soll in ihnen eine Liebe zur effizienten Kleinlandwirtschaft und zum Schöpfer geweckt werden. Mit diesem Rüstzeug können die Lehrlinge «ihre physische und geistliche Lebensqualität verbessern», wie es das Leitbild des Burega-Projektes beschreibt.



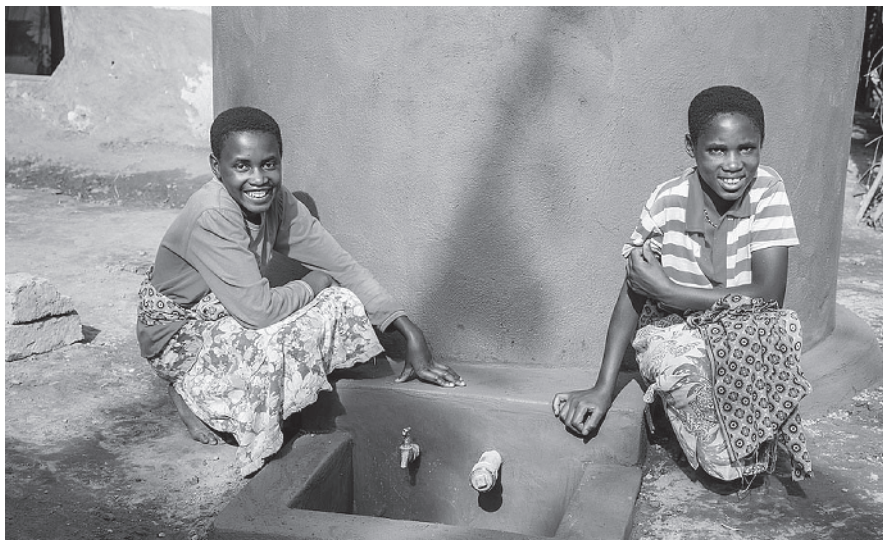
## Uganda - Wasserzugang



### Nachhaltiger Zugang zu sauberem Wasser

Drei Liter Wasser pro Tag und Person. Damit müssen Familien im ländlichen Kabale auskommen. Gemäss WHO sind für Grundbedürfnisse wie Waschen, Trinken und Kochen mindestens 20 Liter Wasser pro Tag und Person nötig. Die Dorfgemeinschaften bauen ihre Häuser häufig an Hängen, während die fruchtbaren Böden in den Tälern landwirtschaftlich genutzt werden.

Das Wasser stammt aus den Flüssen im Tal. Zweimal pro Tag steigen Frauen und Kinder hinab, um die Kanister zu füllen. Eine mühsame Arbeit, die bis zu vier Stunden täglich in Anspruch nimmt.



Hinzu kommt, dass das Wasser oftmals Krankheitserreger enthält.

Darum unterstützt TearFund Dorfgemeinschaften beim Bau von Trinkwasserversorgungen. Dazu gehören Zapfstellen im Dorf, die sich in Gehdistanz befinden. Quellen werden zusätzlich

auch geschützt. Lokale Komitees sind für den Betrieb der Wasserversorgung und den Unterhalt der Schutzmassnahmen zuständig.

Die Familien erhalten Schulungen in Hygienemassnahmen, Ernährungssicherung und Familienplanung, Ökologie und Umwelt.

## Thailand - Aus der Armutsspirale ausbrechen



### Kinder in den Slums von Bangkok

Uan ist ein 9-jähriger Junge, der in einem der vielen Slums in Bangkok wohnt. Sein Familienumfeld ist wie ein durcheinander geratener Wollknäuel. Uan weiss nicht, ob er das Gewirr eines Tages lösen kann. Seine Hoffnung ist das Projekt «Rakchumchon». Thailändische Projektmitarbeitende betreiben eine Anlaufstelle für Kinder wie Uan. Er erinnert sich: «Hier hat mir das erste Mal jemand echt zugehört. Ich durfte spielen und erfahren, dass ich in Gottes Augen wertvoll bin – auch als Slumbewohner.»

Projektmitarbeitende besuchen auch die Erziehungsberechtigten der Kinder. Nebst praktischer Unterstützung vermitteln sie alltägliche Fähigkeiten und Lebenskompetenzen, um gute Entscheidungen zu treffen. Zudem diskutieren sie zusammen mit interessierten Slumbewohnern, wie sie die Weisheit aus Gottes Wort praktisch in den herausfordernden Lebensumständen umsetzen können.

Mit 30.- Franken ermöglichen Sie einem Rakchumchon-Team eine Anlaufstelle für Kindern in den Slums einen Tag zu betreiben. Das Projekt wird von der Überseeischen Missions-Gemeinschaft

(ÜMG|OMF.ch) mit Sitz in Uster ZH finanziell unterstützt.



## Jahresbericht von Remo Kleiner

**Auch in diesem Jahr blieb es spannend. Insgesamt erfreut sich unsere Kinder- und Jugendarbeit wachsender Teilnehmerzahlen – vor allem in der Altersgruppe zwischen 5 und 14 Jahren.**

Höhepunkt war zweifelsohne die diesjährige Kinderwoche im Frühling mit 215 Kindern, wovon rund drei-viertel aus unserem Dorf kamen. Neben der Tatsache, dass somit beinahe jedes zweite schulpflichtige Kind mit dabei gewesen ist, motiviert mich die nach wie vor grosse Zahl an motivierten Mitarbeitenden von Teenagern über Erwachsene bis hin zu Senioren. Über 100 Personen trugen wiederum zum Gelingen der Kinderwoche bei – sei es im Zvieriteam, in der Technik, der Band oder der Leitung von Kleingruppen und Workshops. Besonders dankbar sind wir dabei über die gute Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde, die uns vieles vereinfacht und ermöglicht, insbesondere in Bezug auf die verschiedenen Räumlichkeiten, die sie uns zur Verfügung stellt. Nachfolgend liste ich einige ausgewählte Stichworte aus meinen Arbeitsgebieten auf:

### **Ameisli**

Auch dieses Jahr sind nach den Sommerferien etliche neue Kinder zur Ameisli dazu gestossen, was uns als Team sehr freut. Gleichzeitig sind wir aber auch stark herausgefordert, weil gerade die jüngeren Kinder teilweise erst fünf Jahre alt sind und besonderer Aufmerksamkeit und Hilfestellungen bedürfen. Die grösste Herausforderung besteht jedoch darin, genügend Leitungspersonen zu finden und diese in der Arbeit mit den Kindern zu fördern und zu unterstützen. So freut es uns umso mehr, dass

in diesem Jahr eine neue Leiterin und ein neuer Leiter neu zu unserem Team dazugestossen sind.

### **Herbstcamp in Spanien**

Das siebte Herbstcamp in Spanien wurde von rund 60 Teilnehmern aus Berg und Weinfeldern besucht. Auch dieses Mal gab es wie bereits letztes Jahr einen spürbaren Generationenwechsel. Es gab aber auch einzelne Teilnehmer, die nach mehreren Jahren Abstinenz erneut am Camp teilgenommen haben. Etliche langjährige Teilnehmer sorgen für eine angenehme Stabilität und entlasten uns Leiter ein Stückweit, in dem sie ebenfalls ein wachsames Auge auf die jüngeren Teilnehmer werfen und ihnen dort, wo nötig, helfen.

### **Kleingruppenarbeit**

Nach über zwei Jahren haben wir uns entschieden, die jüngste unserer Kleingruppen aufgrund ihrer Grösse sowie unterschiedlicher Interessen in zwei voneinander unabhängige Gruppen aufzuteilen, was die grosse Chance von innerem sowie äusserem Wachstum mit sich bringt. So bestehen mittlerweile nun wieder drei Kleingruppen mit Teilnehmern zwischen 16 und 21 Jahren.

### **Vernetzung mit der Schule sowie der Jugendarbeit der politischen Gemeinde**

Ende Juni begleitete ich einen Lehrer mit seiner 1.-Oberstufenklasse auf ihrer Schulreise mit dem Velo. Dadurch konnte ich bestehende Kontakte zu Schülern und Schülerinnen sowie dem Lehrer festigen, resp. neu aufbauen. Infolge meiner Wahl in die Jugendkommission wird dieser Kontakt seit den Sommerferien durch den regen Austausch mit dem Jugendsozial-

### **Remo als Cowboy in der Kinderwoche**



arbeiter der politischen Gemeinde ergänzt.

### **Weiterbildung**

Aktuell absolviere ich immer noch das dreijährige Leiterschafts-Training, welches unter anderem Selbst-, Führungs- und Fachkompetenz sowie Charakterbildung beinhaltet. Da diese Weiterbildung viel Selbststudium beinhaltet, war es ein besonderes Highlight für mich, dass ich im Frühling die zentrale Leiterkonferenz in Stuttgart besuchen durfte. Daneben habe ich dieses Jahr erfolgreich die beiden SLRG-Module Pool und See absolviert, um entsprechende Aktivitäten durchführen, resp. begleiten zu können.

*Remo Kleiner-Dunkel*

# Juwel Rechnungsabschluss 2019

## Juwel freut!

Mit grosser Freude und Dankbarkeit durften wir das Juwel-Jahr 2019 abschliessen. Die Kinder- und Jugendarbeit hat sich überaus erfreulich entwickelt. Kurze Einblicke gibt der Bericht von Remo. Hier die Zahlen.

Wir haben eine grosse Unterstützung zugunsten unseres kirchgemeindeeigenen Fördervereins JUWEL erfahren. Juwel durfte zu einem Segensgefäss werden in Dorf und Kirche. Junge Menschen wurden gestärkt und geformt fürs Leben.

## Jahresrechnung 2019

Den Ausgaben von Fr. 85'116.- ste-

hen Spenden in der Höhe von Fr. 106'669.- gegenüber. Der Spenderkreis umfasst rund 60 Haushalte/Personen. Dazu auch Fr. 14'000.- durch Kollekten und Trauerspenden.

## Budget 2020

Wir haben Ausgabenverpflichtungen von rund Fr. 89'000.-. Mit dem Studienurlaub, den Remo Kleiner zugute hat, und der Ausbildung von Sascha Rüegger erhöht sich diese Zahl gegenüber dem Vorjahr ganz leicht.

## Jugendförderung

Sascha beginnt das 4-jährige Studium am IGW in Zürich und absolviert bei uns den obligato-

rischen praktischen Teil seiner Ausbildung. Zwei junge Frauen konnten im vergangenen Jahr ihre theologisch-diakonischen Ausbildungen/Weiterbildungen abschliessen. Beide stehen nun erfreulich im Dienst an jungen Menschen.

## Voll Kraft

Herzlichen Dank, dass Sie uns auch im neuen Jahr unterstützen. Volle Kraft für unsere Jugend und unsere Zukunft! Alle Infos über unser Juwel unter:

[www.evangel-berg.ch/juwel](http://www.evangel-berg.ch/juwel)

*Vorstand Juwel  
Joel Keller, Präsident*

Jahresabrechnung Förderverein Juwel 2019				Budget Juwel 2020			
<b>Einnahmen</b>				<b>Einnahmen</b>			
Spenden allgemein	CHF	91'995.00		Spenden allgemein	CHF	85'500.00	
Kollekten	CHF	5'970.00		Kollekten	CHF	1'000.00	
Trauerspenden	CHF	8'300.00		Trauerspenden	CHF	1'000.00	
Diverse Einnahmen	CHF	-		Diverse Einnahmen	CHF	500.00	
Veranstaltungen	CHF	400.00		Veranstaltungen	CHF	1'400.00	
Zins	CHF	4.65	CHF 106'669.65	Zins	CHF	10.00	CHF 89'410.00
<b>Ausgaben</b>				<b>Ausgaben</b>			
Jugendarbeiter	CHF	82'788.16		Jugendarbeiter	CHF	85'800.00	(Weiterbildungsurlaub)
Jugendförderung 2 Personen	CHF	2'250.00		Jugendförderung 1 Person	CHF	2'500.00	
Kirchenfest	CHF	-		Kirchenfest	CHF	1'000.00	
Finanzverwaltung TG	CHF	30.00		Finanzverwaltung TG	CHF	30.00	
Bankspesen	CHF	48.25	CHF 85'116.41	Bankspesen	CHF	50.00	CHF 89'380.00
<b>Vorschlag</b>			<b>CHF 21'553.24</b>	<b>Vorschlag</b>			<b>CHF 30.00</b>
			<b>01.01.19</b>				<b>01.01.20</b>
Vermögen Juwel (Saldo Bankkonto Juwel)	CHF	2'000.48	CHF 3'141.88	Vermögen Juwel (Saldo Bankkonto Juwel)	CHF	3'141.88	CHF 3'141.88
Juwel-Rückstellung in Kirchengemeinderechnung	CHF	79'711.55	CHF 100'123.39	Juwel-Rückstellung in Kirchengemeinderechnung	CHF	100'123.39	CHF 100'153.39
			CHF 81'712.03				CHF 103'295.27
<b>Zunahme</b>			<b>CHF 21'553.24</b>	<b>Zunahme</b>			<b>CHF 30.00</b>
			CHF 103'265.27				CHF 103'295.27

# Sekretariat

## Neubesetzung Sekretariat

Wie wir bereits im letzten aktuell informiert haben, gibt es auf dem Sekretariat unserer Kirchgemeinde einen Wechsel. Mirjam Kneubühler hat ihre Aufgaben per 1. Januar 2020 infolge beruflicher Neuorientierung abgegeben. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals herzlich für alles, was sie in den letzten knapp zwei Jahren für die Gemeinde geleistet hat und wünschen ihr Gottes Segen.

Auf der Suche nach einer neuen Person im Sekretariat sind wir fündig geworden in Jonathan Bauer, Kehlhof. Gleichzeitig haben wir die Stellenprofile angepasst und neu aufgeteilt: Die Aufgaben von Mirjam Kneubühler wurden

unter Jonathan Bauer und Katharina Hediger verteilt. Jonathan ist vor allem für die langfristigen, wiederkehrenden und planbaren Aufgaben zuständig, während Katharina sich mehr um das kurzfristige «Tagesgeschäft» kümmert. Zusätzlich geht der Gemeindebrief aktuell von Katharina Hediger an Jonathan Bauer über. Kathrin Allenspach behält ihre bisherigen Aufgaben.

Wir sind glücklich, mit diesem motivierten und engagierten 3-er Team in die Zukunft schreiten zu können und wünschen Ihnen viel Freude und Erfüllung in ihren Aufgaben.

### Kontaktadresse Sekretariat:

Ansprechperson ist Katharina Hediger. Sie nimmt Ihre Anliegen gern entgegen per Mail, auf dem Postweg oder telefonisch von Dienstag bis Freitag jeweils nachmittags.

Katharina Hediger,  
Dörflistrasse 11A,  
8572 Berg TG  
[katharina.hediger@evang-berg.ch](mailto:katharina.hediger@evang-berg.ch)  
079 869 26 41

*(Dienstag bis Freitag jeweils nachmittags)*

## Zuständigkeiten im Detail

Katharina Hediger



- » Anlaufstelle Sekretariat
- » Gottesdienste
- » Termine/Raumreservationen
- » Finanzen

[katharina.hediger@evang-berg.ch](mailto:katharina.hediger@evang-berg.ch)

Jonathan Bauer



- » Gemeindebrief aktuell
- » Newsletter
- » Korrespondenzen/Versände
- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Homepage

[jonathan.bauer@evang-berg.ch](mailto:jonathan.bauer@evang-berg.ch)

Kathrin Allenspach



- » Adressverwaltung/Mutationen
- » Versände(aktuell/Kirchenbote)

[kathrin.allenspach@evang-berg.ch](mailto:kathrin.allenspach@evang-berg.ch)

## Interview mit Caroline und Martin Brauchli

Caroline und Martin Brauchli, Weerswilen  
2 erwachsene Töchter

### Beruf:

Caroline: Hundesitterin / Hundetrainerin und Securitas-Angestellte

Martin: Technischer Berater

### Hobbies:

Caroline: Walken, Schwimmen und Schreiben

Martin: Modelleisenbahn und Armbrustschiessen

### Das ist uns wichtig:

Caroline: Die Beziehung zu unserem himmlischen Vater und zu Menschen

Martin: Familie, Glaube und Zufriedenheit



### «Krisen»? Inwiefern betrifft euch dieses Thema?

C: Seit einem Jahr bin ich gesundheitlich angeschlagen (Brustkrebs), befinde mich aber auf dem Weg der Besserung, Gott sei Dank!

M: Die Begleitung und das Mittragen meiner erkrankten Frau ist oft eine Herausforderung, da ich nicht viel machen kann, ausser da zu sein und zu beten.

### Wie kannst du mit «schlechten Nachrichten» umgehen?

C: Was eine schlechte Diagnose bedeutet und was sie mit einem macht, wird mir erst mit der Zeit bewusst. Und dann kommt die Herausforderung, wie ich damit umgehe. Mir laufen schnell die Tränen. Ich muss es besprechen mit meiner Familie, Freunden und mit Gott.

M: Ich gehe in mich und werde ruhig.

### «Warum gerade ich?» Hast du dir diese Frage auch schon gestellt?

C: Ja sicher, doch diese W-Fragen versuche ich sofort ans Kreuz zu bringen, denn ich bekomme keine Antwort darauf und sie drücken mich nur tiefer in den Boden.

M: Ja, aber ich weiss, dass Gott einen Weg für mich hat und dass alles in seiner Hand ist.

### Was hilft dir am tiefsten Punkt einer Krise?

C: Mir hilft es, mit der Familie, mit Freunden und mit Gott darüber zu sprechen. Meine Beziehungen tragen mich durch Krisen hindurch.

M: Ich ziehe mich eher zurück und suche die Einsamkeit und bete.

### Hast du schon erlebt, wie du bereichert aus einer Krise heraus gekommen bist?

C: Ja, im Nachhinein wurde mir schon oft bewusst, dass mich Gott und mein Beziehungsnetz getragen und verändert hat. Es ist Neues entstanden.

M: Ja.

### Wie kannst du jemanden unterstützen, der dasselbe durchmachen muss, was du erlebt hast mit deiner Krankheit?

C: Ich würde ihm meine Erfahrungen weiter geben und ihn im Gebet mittragen.

M: Es war mir sehr wichtig, dass ich immer ein offenes Ohr hatte und da war für Caroline. Meine

Erfahrungen würde ich in diesem Sinne weiter geben.

### Ein Schlusswort von euch?

C: Ich bin einfach dankbar, dass wir in unserer Gemeinde den Gebetsbrief haben. Hier tragen viele treue Beter mit. Darunter sind auch Menschen, die einem gar nicht kennen. Das ist für mich eine sehr grosse Hilfe. Ich kann es jedem ganz herzlich empfehlen. Gebete bewirken wahre WUNDER. Die Beziehung in der Familie, unter Freunden und zu Gott muss bereits in guten Zeiten gepflegt werden, damit sie in Krisen tragend ist.

M: In Krisen tendiere ich dazu, mich eher zurück zu ziehen. Ich habe gelernt, dass es wichtig ist, miteinander darüber zu sprechen. Nur so können wir diese gemeinsam überwinden und durch sie gestärkt werden.

Liebe Caroline, lieber Martin, ich danke euch für dieses Gespräch und eure Offenheit  
*Katharina Hediger*

# Kalender

Februar

02.	Sonntag	09.30	Tauf-/ Segnungsgottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	<i>KidsTreff</i>
03.	Montag	14.00	Spielnachmittag, Kirchenzentrum	
04.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
06.	Donnerstag	09.00	Vortragsmorgen (Besuchsdienst), Kath. Kirche Berg	
09.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Pfr. Hp. Herzog, Gäste: Fam. Wieland	<i>KidsTreff/energy</i>
		16.30	Over the HORIZON - to worship the Lord, Kirche	
14.	Freitag	19.30	Mitarbeiter-Dankesessen, Neuwies	
15.	Samstag	13.30	Gemeinde-Schulungstag, Kirchenzentrum	
		10.00	Ökum. Fiire mit de Chliine, Kath. Kirche Berg	
16.	Sonntag	09.30	Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hp. Herzog, Mitwirkung Konfirmanden & 5. Klässer	
		11.15	Spaghettizmittag des Frauenvereins Neuwies	
18.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
19.	Mittwoch	14.30	Seniorenachmittag, Neuwies	
21.	Freitag	20.00	Paar-Apéro, Evang. Gemeinde Kehlhof	
23.	Sonntag	09.30	Gottesdienst (Kanzeltausch), Pfr. Jann Flütsch	<i>KidsTreff</i>
29.	Samstag	07.30	Schlitteltag TC & crossroads, Neuwies	

März

01.	Sonntag	09.30	Tauf-/ Segnungsgottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	<i>KidsTreff</i>
02.	Montag	14.00	Spielnachmittag, Kirchenzentrum	
03.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Bring- und Holtag, Kirchenzentrum	
05.	Donnerstag	09.00	Regionaler Frauentreff, Illighausen, Schulhaus	
06.	Freitag	20.00	Weltgebetstag, Evang. Gemeinde Kehlhof	
07.	Samstag	10.00	Männerapéro, Neuwies	
08.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	<i>KidsTreff</i>
		19.00	energy church, Kirche	
13.	Freitag	19.00	Gents-Männerabend	
15.	Sonntag	10.00	Ökum. Gottesdienst, N. Spangenberg & Pfr. Hp. Herzog	<i>KidsTreff</i>
		10.45	Ökum. Suppenzmittag, Neuwies	
16.	Montag	20.00	Kirchgemeindeversammlung, Neuwies	
17.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
18.	Mittwoch	14.30	Seniorenachmittag, Neuwies	
21.	Samstag	10.00	Ökum. Fiire mit de Chliine, Kirche	
22.	Sonntag	09.30	Gottesdienst (Kanzeltausch) Pfr. Andreas Reich	<i>KidsTreff/energy</i>
29.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Markus Battaglia	<i>Ferien KidsTreff</i>
31.03.-03.04.		14.00	Kinderwoche, Mehrzweckhalle	

April

05.	Sonntag	09.30	Palmsonntagsgottesdienst, Taufe-/Segnung, Pfr. Hp. Herzog	<i>Ferien KidsTreff</i>
10.	Freitag	09.30	Gottesdienst Karfreitag mit Abendmahl, Pfr. Hp. Herzog	<i>Ferien KidsTreff</i>
12.	Sonntag	09.30	Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hp. Herzog	<i>Ferien KidsTreff</i>
19.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	<i>KidsTreff/energy</i>
26.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Katharina Bär	<i>KidsTreff</i>

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Kirchenanzeigen in der Samstagsausgabe der Thurgauer Zeitung oder im Internet unter [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch)